

Protokoll

der Ortsbürgergemeindeversammlung Rothrist vom Donnerstag, 24. November 2016, 22.45 Uhr, im Gemeindesaal Rothrist

Vorsitz: Hans Jürg Koch, Gemeindeammann
Protokollführer: Stefan Jung, Gemeindeschreiber

Stimmzähler: Heinz Rügger
Katja Schönle

Stimmberechtigte laut Stimmregister: 537

Anwesende Stimmberechtigte: 41

Nachdem weniger als 108 Stimmberechtigte anwesend sind (20 % aller Stimmberechtigten) unterstehen alle Beschlüsse dem fakultativen Referendum.

Gemeindeammann Hans Jürg Koch begrüsst zur Ortsbürgergemeindeversammlung. Er stellt fest, dass die Einladungen rechtzeitig verschickt wurden und die Unterlagen während 14 Tagen vor der Versammlung in der Gemeindekanzlei öffentlich auflagen. Eine Abänderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht.

TRAKTANDUM 1

Protokoll

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 3. Juni 2016 wurde allen Ortsbürgern mit der Gemeindeversammlungsvorlage zugestellt. Es konnte auch im Internet unter www.rothrist.ch eingesehen werden.

Das Protokoll wird diskussionslos genehmigt.

TRAKTANDUM 2

Budget 2017

Gemeindeammann Hans Jürg Koch gibt einige Erläuterungen zum Budget 2017 ab.

Das Budget der Ortsbürgergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 7'600 ab. Beim Waldhaus resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 4'670. Der bauliche Unterhalt am Lehenhof fällt höher aus, da der Kochherd ersetzt werden muss.

Die Forstreserve beträgt Ende Jahr voraussichtlich CHF 463'000, der Waldhausfonds CHF 23'000 und das Kontokorrentguthaben bei der Einwohnergemeinde ca. 2,7 Mio. Franken.

In der Gemeindeversammlungsvorlage befindet sich im Anhang auch das Budget des Forstbetriebs Region Zofingen.

Es erfolgen keine Wortmeldungen. Das Budget 2017 der Ortsbürgergemeinde wird einstimmig genehmigt.

TRAKTANDUM 3

Umbau des Lehenhofs (Umkleideraum und Hofladen), Verpflichtungskredit

Gemeindeammann Hans Jürg Koch weist darauf hin, dass im Lehenhof zwei Wohnungen im gleichen Haus bestehen. Wenn man vom Stall kommt führt der Eingang heute durch die Küche der unteren Wohnung und nicht ins Treppenhaus, von wo aus man direkt in die obere Wohnung gelangen würde. Der Umkleideraum soll deshalb ins ehemalige Tenn verlegt werden mit einem Durchbruch zum Treppenhaus.

Der Pächter möchte ausserdem den Hofladen ausbauen. Dazu benötigt er einen Verarbeitungsraum. Er möchte den ehemaligen Stall, den er für die Tierhaltung nicht mehr brauchen darf, umbauen. Der Pächter ist bereit, den gesamten Ausbau, die Installationen und Einrichtungen selber zu finanzieren. Als Hausbesitzerin müsste die Ortsbürgergemeinde die Kosten für den Rohbau dieses Raums übernehmen. Die Gesamtkosten betragen CHF 166'500 plus Mehrwertsteuer. Es handelt sich um eine Kostenschätzung mit einer Genauigkeit von +/- 20 %. Für den Tennumbau entfallen auf die Hausbesitzerin Kosten von CHF 44'000 und für den Rohbau des Hofladens CHF 45'500, gesamthaft CHF 97'000 inkl. Mehrwertsteuer. Familie Braun ihrerseits übernimmt einen Anteil von CHF 83'000.

Das Wort wird nicht verlangt. Bei der Abstimmung enthalten sich die Eheleute Hans und Sandra Braun-Tröndle der Stimme. Für den Umbau des Lehenhofs (Umkleideraum und Rohbau Hofladen) wird mit grossem Mehr, bei 2 Gegenstimmen, ein Verpflichtungskredit von CHF 97'000 (inkl. MWST), aufgrund der Grobkostenschätzung +/- 20 %, bewilligt.

TRAKTANDUM 4

Verkauf der Parzelle 2019 am Chaletweg

Gemeindeammann Hans Jürg Koch erinnert daran, dass bereits vor elf Jahren an der Gemeindeversammlung der Wunsch geäussert wurde, die Parzelle 2019 zu verkaufen. Damals befand sie sich allerdings noch in einer Spezialzone. Bei der letzten Zonenplanänderung konnte sie in die Wohnzone W2 umgezont werden. Im Frühling 2015 interessierte sich das Ehepaar Nikollbibaj für diese Parzelle. An der Ortsbürgergemeindeversammlung vom Juni 2015 fragte der Gemeinderat an, ob der Verkauf der Parzelle immer noch gewünscht wird. Das Grundstück befindet sich nicht an absoluter Toplage und es führt ein Fussweg, das sogenannte „Zick-Zack-Wägli“ zur Winterhalden darüber. Die Nutzung der Parzelle ist entsprechend eingeschränkt. Der Gemeinderat beabsichtigte anfänglich, den Fussweg auszuparzellieren, doch dann wäre keine gute Ausnutzung mehr möglich.

Familie Nikollbibaj ist bereit, CHF 245'000 für diese Parzelle zu bezahlen. Dies entspricht ungefähr CHF 450 pro Quadratmeter. Die Familie lebt seit vielen Jahren in der Schweiz und besitzt das Schweizer Bürgerrecht. Sie wohnen seit 2011 in Rothrist, wo sie an der Bernstrasse den Coiffeursalon „Schnittpunkt“ betreiben.

Das Wort wird nicht verlangt. Dem Verkauf der Parzelle 2019 am Chaletweg an die Eheleute Ilir und Valentina Nikollbibaj-Jakaj zum Preis von CHF 245'000 wird mit grossem Mehr, bei 2 Gegenstimmen, zugestimmt.

TRAKTANDUM 5

Verschiedenes und Umfrage

Seitens des Gemeinderates erfolgen keine Informationen.

Herr **Hans Braun** bedankt sich für die Kreditbewilligung für den Umbau des Lehenhofs.

Nachdem sich niemand mehr zu Wort meldet, schliesst der Vorsitzende die Versammlung um 23.00 Uhr und wünscht allen Ortsbürgern frohe Festtage und einen guten Rutsch ins 2017.

Für getreues Protokoll zeugen

Hans Jürg Koch, Gemeindeammann:

Stefan Jung, Gemeindeschreiber: